



Bochum, 10. November 2014

– PRESSEMITTEILUNG –

Patientennachmittag für Parkinson-Betroffene
Knappschaftskrankenhaus lädt zur Info-Veranstaltung ein

Verlangsamte Körperbewegung, Muskelsteifheit und Zittern sind die typischen Symptome der Parkinson-Krankheit, unter der nach Angaben der Deutschen Parkinson Vereinigung hierzulande rund 300.000 Menschen leiden. Damit zählt Morbus Parkinson zu einer der häufigsten fortschreitenden Erkrankungen des zentralen Nervensystems im höheren Lebensalter. Um das Verständnis für die Krankheitssymptome und deren Behandlungsmöglichkeiten zu verbessern, lädt das Universitätsklinikum Knappschaftskrankenhaus Bochum gemeinsam mit der Regionalgruppe der Deutschen Parkinson-Vereinigung am Mittwoch, 19. November, zu einem Patientennachmittag in den Hörsaal, In der Schornau 23-25, ein.

Von 15.30 bis 17 Uhr erläutern Experten der Neurologischen Klinik wie die leitende Oberärztin Priv.-Doz. Dr. Sabine Skodda und die Neuropsychologin Sabine Rogowski, was kognitive Störungen bedeuten, wie sich die kognitive Leistung bei Morbus Parkinson untersuchen lässt und was zu tun ist bei Illusionen und Halluzinationen, sprich: wenn „jemand neben mir steht“.

Im Anschluss besteht bei einem Imbiss die Möglichkeit zur Diskussion und Beantwortung von Fragen.

Die Teilnahme ist kostenlos und eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Universitätsklinikum
Knappschaftskrankenhaus Bochum GmbH
In der Schornau 23-25
44892 Bochum
www.kk-bochum.de

Ihr Ansprechpartner:
Bianca Braunschweig M.A.
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
+49 (0)234 / 299-84033
bianca.braunschweig@kk-bochum.de